

Deutsch-Rumänische Gesellschaft e.V.

Wir laden ein zum

„Jour Fixe“

am

Dienstag, den 26. Juni 2012, 19.00 Uhr

im „Leonhardt“ Stuttgarter Platz 21/Leonhardtstrasse 10627 B-Charlottenburg
(S-Bahn Charlottenbg. U-Bahn Wilmersdorferstr.)

Natalia Toma und Alina Banu:

Rosia Montana: Der Fluch des Goldes

Der Kampf um die Zukunft von Europas größter Goldmine.

Wem gehört der märchenhafte Schatz in den Bergen um **Rosia Montana** in den rumänischen Westkarpaten? Dort lagern **300 Tonnen Gold und 1500 Tonnen Silber**, nach derzeitigen Preisen ein Wert von mindestens **14 Milliarden Euro**. Diesen Schatz will die **kanadisch dominierte internationale Investorengruppe RMGC** im Eiltempo aus den Bergen herausholen. Dazu soll **hochgiftiges Zyanid** verwendet werden, sollen Bergkuppen gesprengt und Tausende Menschen umgesiedelt werden.

Der RMGC (Rumäniens Anteil: 19 Prozent) gehört schon jetzt fast das gesamte Land über Europas größter Goldmine. **Die Bauern verkauften es gegen das Versprechen neuer Arbeitsplätze**. Nun könnte sie loslegen – vorausgesetzt, die **rumänische Regierung** gibt grünes Licht. Die Verzögerung in den Genehmigungsverfahren haben **rumänische UmweltAktivisten und Denkmalschützer** erreicht. Ihr Widerstand wird von Gruppen aus Westeuropa und dem benachbarten **Ungarn** unterstützt. Vor allem, seit vor 12 Jahren durch einen Bergwerks-Dambruch bei Baia Mare Zyanid in die Theiss gelangte.

Wie verhält sich die rumänische Regierung in diesem Konflikt zwischen Umwelt und Arbeitsplätzen, wie die EU? Mit welchen Methoden versucht RMGC seine Ziele durchzusetzen? Wie groß ist der Widerstand der Bauern? Gibt es alternative, umweltfreundlichere Techniken um das Gold abzubauen? Sollte das Gold im Berg bleiben? Welche Alternativen gibt es, um Einkommen und Arbeitsplätze in dieser armen Gegend zu schaffen?

Natalia Toma ist klassische Archäologin und Denkmalschützerin und engagiert sich seit etwa fünf Jahren für Rosia Montana. Sie stammt aus Tulca und lebt seit zehn Jahren in Berlin.

Alina Banu ist seit mehreren Jahren für die Kampagne „Save Rosia Montana“ unterwegs. Sie studierte nordische Sprachen und ist Designerin. Sie stammt aus Cluj und lebt seit drei Jahren in Hamburg.

Juli/August: Sommerpause! Thema und Termin des nächsten Jour Fixe werden rechtzeitig bekannt gegeben!

